

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 30.05.2023

Dezernat: I / Fachdienst
Hauptverwaltung und
Digitalisierung
Bearbeiter/in: Frau Schönfeldt
Telefon: 545-1219

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00844/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung Schwerin

Beschlussvorschlag

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

Fachdienst Stellennummer	Bezeichnung	Bewertung
37 166363, 166364	FD Feuerwehr und Rettungsdienst Feuerwehrgerätewart(in)	A8 LBesG
31 166337 166334, 166335 166336 166338, 166339	FD Bürgerservice SB Melde/Asyl SB Humanitäres Aufenthaltsrecht SB Rückkehrmanagement	E 7 TVöD/ A7 LBesG E 9c TVöD/ A10 LBesG E 9c TVöD/ A10 LBesG

*alle vorgenannten Stellen im FD 31 unterliegen aktuell dem Verfahren der Bewertungskommission, die angegebene Bewertung entspricht dem Bewertungsvorschlag

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Gemäß § 5 (4) Nr. 10/11 Hauptsatzung hat die Nachbesetzung freier und freiwerdender Stellen grundsätzlich aus dem vorhandenen Personalbestand zu erfolgen. Die externe Nachbesetzung von freien und freiwerdenden Stellen sowie die Besetzung von Stellen ab der EG 10 TVöD bzw. der BG A11 LBesG kann nur nach vorheriger Genehmigung des Hauptausschusses erfolgen.

FD Feuerwehr und Rettungsdienst (37)

Im Sachgebiet Technik/Ausrüstung mit insgesamt 6 Planstellen für Bedienstete im technischen Dienst od. Feuerwehrdienst, äquivalent LG1, 2. EA werden die Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge und der fw-technischen Geräte zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, die Organisation des Werkstattbetriebs, die Durchführung von Reparaturen an Fahrzeugen, die Durchführung von vorgeschriebenen Prüfungen und kl. Reparaturaufträgen an Geräten, die Wäscheverwaltung und die Koordinierung der Gebäudeunterhaltung für den Fachdienst 37 sichergestellt.

Hier besteht zukünftig ein Mehrbedarf von 2 Stellen, der erstmals im Brandschutzbedarfsplan dargestellt und in der Folge in die Haushaltsplanung 2023/2024 aufgenommen wurde. Die bisherige Mitwirkung der Beamtinnen und Beamten aus den Wachabteilungen ist mit der zukünftigen Besetzung der Wache in der Lübecker Straße und der damit verbundenen Reduzierung des Personals in der Graf-Yorck-Straße nicht mehr in vollem Umfang möglich. Dies muss zugunsten der Aufrechterhaltung der technischen Einsatzfähigkeit ausgeglichen werden. Hierfür sind zwei neue Gerätewarte erforderlich. Damit können gleichzeitig die Gerätewarte der Freiwilligen Feuerwehren entlastet werden und der Dienst für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen attraktiver gestaltet werden. Die Einrichtung der Stellen ist nun mit der Haushaltsgenehmigung 2023 umzusetzen, da die organisatorischen Umstellungen vorgenommen werden müssen, um rechtzeitig wirksam zu werden.

FD Bürgerservice (31)

Mit dem neuen Stellenplan 2023/2024 wurden die benannten 6 Stellen neu eingerichtet und mit der OrgVfg 07/2023 (Vorläufige Einrichtung einer Teamstruktur in der Ausländerbehörde) bereits freigegeben und den Teams zugeordnet.

Nach Freigabe des Stellenplans und der endgültigen Abstimmung der Arbeitsplatzbeschreibungen durch die veränderte Struktur in der Fachgruppe sowie des Abschlusses des Stellenbewertungsverfahrens sollen diese Stellen der Besetzung zugeführt werden. Aufgrund des eingeschränkten internen Bewerberkreises und der bekannten problematischen Besetzung von Stellen in der Ausländerbehörde soll die Ausschreibung der Stellen sowohl intern als auch extern erfolgen.

2. Notwendigkeit

FD Feuerwehr und Rettungsdienst (37)

Die Stellen im Feuerwehr- und Rettungsdienst sind zur Fortführung der bestehenden gesetzlichen Pflichtaufgaben dringend zu besetzen.

FD Bürgerservice (31)

Die Fallzahlen in der Ausländerbehörde sind ungebrochen hoch. Die Notwendigkeit der Verstärkung der personellen Ressourcen hat sich, auch im Vergleich zur Situation zum Zeitpunkt der Aufstellung des Stellenplans, verstetigt.

3. Alternativen

FD Feuerwehr und Rettungsdienst (37)

Eine Kompensation auf andere Stellen im Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst ist vor dem Hintergrund der spezifischen Aufgabenfelder nicht möglich.

FD Bürgerservice (31)

Aufgrund der angespannten Personalsituation durch eine hohe Fluktuation kann keine Verteilung der Aufgaben auf vorhandene Mitarbeitende erfolgen.

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien: ---

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt: ---

Klima / Umwelt: ---

Gesundheit: ---

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

<u>Stellennummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Personalkosten*</u>
166363, 166364	Feuerwehrgerätewart(in)	55.000,00 € (2023)
166337	SB Melde/Asyl	51.600,00 € (2023)
166334, 166335		
166336	SB Humanitäres Aufenthaltsrecht	64.800,00 € (2023)
166337, 166338	SB Rückkehrmanagement	64.800,00 € (2023)

*Die Darstellung beruht auf einem durchschnittlichen Jahreswert (Entgeltgruppe, Entwicklungsstufe 3, LOB, Jahressonderzahlung sowie die Tarifentwicklung).
Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus: ---

nein. ---

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer) ---

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei. ---

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt: ---

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes: ---

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte: ---

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister